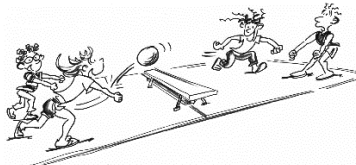


Übersicht	
Thema	Faustball: Annehmen und Abspielen, Ziel treffen, Taktik, Regeln, Emotionen
Weiterführende Links	Fördere mit den <u>Trainingsformen zu den Erscheinungsformen der Sportart Faustball</u> die Kompetenzen von BS.4.B.1 – Annehmen und Abspielen, Ziel treffen, Taktik, Regeln, Emotionen
Leitung	1 Lehrperson
Teilnehmende	12-26 Schüler*innen, Zyklus 3
Rahmenbedingungen	90 Minuten, Sporthalle oder Sportrasen
Ziele / Lehrplanbezug / Pädagogische Perspektive	BS.4.B.1 1f: können in Sportspielen den Ball situationsgerecht annehmen und abspielen (Faustball). 3d: können trotz gegnerischer Beeinflussung ein Ziel treffen. 4f: können Spielsituationen analysieren und Lösungen finden. 5e: können wichtige Regeln der Sportspiele erklären, selbstständig und fair spielen. 6f: können bewusst mit Emotionen umgehen. Pädagogische Perspektive: Miteinander, Eindruck Fokus der Lektion: Faustball - Spielend lernen
Spielidee Faustball	Ähnlich wie im Volleyball stehen sich zwei Teams gegenüber und spielen mit dem Unterarm oder der Faust einen Ball über das Netz oder eine Langbank.
Bemerkungen	Die gesamte Lektion lässt sich in Form eines Turniers mit der Spielform «Mini-Faustball» durchführen (siehe Seite 2). Aus der pädagogischen Perspektive eignet sich die Turnierform « <u>Wächsle-Teile</u> » besonders gut.

Einstieg			
Zeit	Trainingsform mit Fokus	Organisation und Sicherheit	Material
15'	Faustball-Kunst <i>Die Schüler*innen feiern Erfolgserlebnisse bei koordinativen Ballaufgaben.</i> Drucke ein « <u>Zehnerlis Faustball-Kunst</u> » oder <u>Kartenset Faustball-Kunst</u> aus und lege es gut sichtbar für alle hin. Wer die erste Aufgabe zehnmal meistert, nimmt die nächste in Angriff. Wer schafft es, jede Aufgabe zu lösen? Variationen: Als Einzel- oder Partneraufgabe ausführen / verschiedene Bälle verwenden		Volley- oder Faustbälle <u>Zehnerlis Faustball-Kunst</u> oder <u>Kartenset Faustball-Kunst</u>

Hauptteil			
Zeit	Trainingsform mit Fokus	Organisation und Sicherheit	Material
20'	Faustball-Rundlauf (Video) <i>Die Schüler*innen können im vereinfachten Faustballspiel den Ball abwehren und ihn über das Netz bzw. die Langbank in das gegnerische Feld spielen.</i> Die Schüler*innen verteilen sich gleichmässig auf beiden Spielseiten hintereinander. Mit zwei Ballkontakten spielen sie den Ball über ein Netz oder eine Langbank in das andere Feld. Danach wechseln sie auf die andere Seite und reihen sich wieder hinten an. Optional: Nach drei Fehlern lösen die Schüler*innen eine Zusatzaufgabe (z.B. <u>Faustball-Kunst</u>), und nehmen danach wieder am Spiel teil. Reflexionsfragen: Wo positionierst du dich, bevor du den Ball abwehrst? Wohin spielst du deinen Abwehrball?	Mehrere Spielfelder 3 – 4 Schüler*innen pro Feld 	Volley- oder Faustbälle Langbänke, Netz oder Leine ev. Feldmarkierungen
	Variationen: Ball fangen, aufwerfen und von unten zurückspielen / nur mit dem li oder re Arm spielen / nur mit einem Ballkontakt spielen / miteinander gegen andere Teams: welches Team schafft mehr Ballwechsel?		
45'	Mini-Faustball (Video) <i>Die Schüler*innen positionieren sich in der Abwehr auf der Grundlinie, können den Ball abwehren und ihn über das Netz bzw. die Langbank in das gegnerische Feld spielen. Sie respektieren die Mit- und Gegenspieler und spielen zeitweise ohne Schiedsrichter.</i> Zwei Teams mit jeweils zwei oder drei Schüler*innen stehen sich auf einem kleinem Faustballfeld mit einer Langbank oder niedriger Netzhöhe gegenüber. Das Team, das den Ballwechsel gewinnt, erhält das Servicerecht. Zugunsten des Zusammenspiels ist es nicht erlaubt, einen Service direkt zurückzuspielen. Innerhalb des eigenen Teams wird der Ball mit dem Unterarm zugespielt. Der Ball darf – muss aber nicht – vor jeder Berührung einmal auf dem Boden aufspringen. Gespielt wird einhändig – egal ob mit dem linken oder dem rechten Arm. Spätestens mit der dritten Berührung muss der Ball über das Netz in das gegnerische Feld gespielt werden. Das Blockspiel am Netz ist nicht erlaubt. Die Berührung des Netzes durch den Ball oder eines Spielenden gilt als Fehler. Der Ball darf ausserhalb des Spielfelds nicht aufspringen (kann als Vereinfachung aber erlaubt werden). Überkopfschläge (Smash) sind sowohl beim Service als auch im Spiel erlaubt. Reflexionsfragen: Wie erkennt ihr, wer im eigenen Team den Ball spielen möchte? Welche Informationen gebt ihr innerhalb des Teams weiter? Wie reagierst du, wenn du jemanden unfair behandelt hast oder du dich unfair behandelt fühlst?	Mehrere Spielfelder Spielform 2:2, 2:3 oder 3:3  Zuerst miteinander, dann gegeneinander Neue Teams bilden gemäss Turnierform «Wächse-Teile» Von Spielfeld zu Spielfeld gehen und den Teams Reflexionsfragen stellen.	Gleiches Material wie bei der vorherigen Trainings- form
	Variationen: Netzhöhe und/oder Feldgrösse variieren		

Abschluss			
Zeit	Trainingsform mit Fokus	Organisation und Sicherheit	Material
10'	Entspannen und Reflektieren Mit dem ganzen Körper oder mit einzelnen Körperteilen über einen grösseren Ball rollen. Wer schafft es vom Kopf bis zu den Füßen, ohne vom Ball «zu fallen»? Reflexionsfragen: Wie unterstützt du dein Team im Faustballspiel? Was bedeutet Fairplay im Sportspielen für dich, welche fairen Verhaltensweisen kennst du?		Verschiedene Bälle
	Variationen: Ball mit dem Rücken an der Wand rollen		

Quellen und weiterführende Links:

[Mobilesport: Trainingsformen zu den Erscheinungsformen im Faustball](#)

[Mobilesport: Monatsthema «Mini-Faustball»](#)

[Lehrmittel Swiss Faustball](#)

[Lernbaustein «Mini-Faustball – Spielend lernen»](#)

[Mobilesport: die Technik](#)

[Mobilesport: Turnerformen](#)

Mögliche Spielorganisation

